



LÖWE steht für: Langfristige Ökologische Wald-Entwicklung. Der Naturerlebnispfad am nördlichen Stadtrand von Wolfenbüttel bietet viele Möglichkeiten zum Beobachten, Schauen, Hören, Fühlen

Foto: Gundula Coenders

Der Hospizverein ist auch für Trauernde da:

Intensives Naturerleben auf dem „LÖWE-Pfad“

Wolfenbüttel. Am ersten Sonntag im September gibt es wieder einen Lichtblick für trauernde Menschen: Trauerbegleiterinnen des Hospizvereins laden zu einem bewussten Erleben der Natur ein. Gemeinsam geht es auf dem LÖWE-Pfad durch das Lechlumer Holz im Norden von Wolfenbüttel. Auf dem Spaziergang (etwa anderthalb Stunden) erfahren die Menschen den Kraftort Wald intensiv (vielleicht zum ersten Mal) mit allen Sinnen. Die Blicke wandern vom Boden bis in die hohen Baumgipfel, die Hände ertasten Baumrinde, Sträucher, Blätter – die Ohren nehmen die Klänge des „lebendigen“ Waldes wahr.

Trauernde machen immer wieder die Erfahrung: Gerade der

Austausch mit anderen Betroffenen tut gut. Hier hört ihnen jemand mit ähnlichen Erfahrungen und Belastungen zu. Die Ehrenamtlichen des Hospizvereins sind an ihrer Seite, begleiten sie ein kleines Stück auf dem Weg in das „ganz andere“ Leben – ohne den sehr vertrauten Menschen an der Seite.

Treffpunkt ist am 7. September, 14.30 Uhr der Parkplatz am Waldweg (auf dem Neuen Weg stadtauswärts an der letzten Ampel rechts abbiegen). Getränke bringt sich jeder selbst mit. Weitere Informationen unter der Telefonnummer 05331 71067-0 (montags bis freitags, 10 bis 14 Uhr), Mail: info@hospizzentrum-wf.de, Web: www.hospizzentrum-wf.de.

Schaufenster Wolfenbüttel, 31.08.25